

## 17.00 Uhr | weissbooks.w

**Jürgen Heimbach** stellt seinen Roman  
„Die Rote Hand“ vor



Frankfurt, 3. März 1959. In der Guiollettstraße detoniert eine Autobombe. Das Opfer: Ein deutscher Waffenhändler, der den algerischen Widerstand unterstützt. Die Täter: Der französische Geheimdienst. Mittendrin Arnolt Streich, ein ehemaliger Fremdenlegionär, der sich seinen Lebensunterhalt als Wachmann auf einem heruntergekommenen Garagenhof verdient. Ein Roman wie ein *film noir*; Jazz, Boxclubs, dunkle Straßen. Jürgen Heimbach führt uns zurück in die Zeit des Wirtschaftswunders. Er hat die historischen Fakten genau recherchiert und daraus einen Stoff gewebt, der so fein wie spannend, um nicht zu sagen filmreif ist.

Moderation: **Michael Hohmann** (Romanfabrik)

weissbooks.w

## 18.00 Uhr | Societäts-Verlag

**Legendärer Hessenrock – Oliver Zils** präsentiert sein Buch über die Rodgau Monotones



Sie sind DAS musikalische Aushängeschild Hessens und für manche eine der besten Rockbands Deutschlands: Seit 40 Jahren sorgen die Rodgau Monotones für Furore! Zeit für einen Rückblick, findet Oliver Zils und erzählt gekonnt in dem herausragend recherchierten Band „Wollt ihr Musik, oder was?“ ein Stück hessischer Musikgeschichte: von den Anfängen im Neu-Isenburger Proberaum über die Eroberung der Batschkapp bis hin zum Durchbruch mit Hits wie „Volle Lotte“ und „Die Hesse komme!“. Eine kurzweilige und unterhaltsame Zeitreise mit dem Autor, untermalt mit exklusiven Bildaufnahmen aus allen Schaffensphasen.

Moderation: **Philipp Engel**

SOCIETÄTS  
VERLAG

**MUSEUM SINCLAIR-HAUS**  
09.12.2018 – 03.03.2019  
**AUSSICHT – EINSICHT**  
BLICK DURCHS FENSTER  
MUSEUM SINCLAIR-HAUS  
Bad Homburg v.d. Höhe  
Löwengasse 15  
[www.museum-sinclair-haus.de](http://www.museum-sinclair-haus.de)  
Eine Institution der Stiftung Nantesbuch gGmbH  
Aino Kannisto, Untitled (Scene Outside), 2011 (Detail) © Aino Kannisto, Courtesy Galerie m Bochum

Der *Lange Tag der Bücher* ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der literarischen Verlage Frankfurts und des Hauses am Dom in Zusammenarbeit mit den literarischen Institutionen der Stadt.

Schirmherr: Oberbürgermeister **Peter Feldmann**

Förderer:



In Kooperation | Medienpartner:



HAUS AM DOM  
Katholische Akademie  
Rabanus Maurus



hr2  
kultur



Frankfurter Rundschau



Frankfurter Allgemeine  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



Frankfurter  
Neue Presse



literaturbetrieb

**Impressum:** Organisation und Koordination für die Verlage: Florian Koch, Tel. 069 21 99 81 65 | Organisation und Koordination für das Haus am Dom: Lisa Straßberger, Tel. 069 800 8718-408 | Gestaltung: Bayerl & Ost | Druck: Henrich Druck, Frankfurt

[www.kultur-frankfurt.de](http://www.kultur-frankfurt.de) – dort: „Freie Literaturveranstalter“  
[www.hausamdom-frankfurt.de](http://www.hausamdom-frankfurt.de)

Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main  
U-Bahn: U4, U5 Haltestelle Dom/Römer,  
Straßenbahn 11 und 12: Haltestelle Römer/Paulskirche

VIELFALT DES LITERATURSTANDORTS

# DER LANGE TAG DER BÜCHER zum 16. Mal

DIE LITERARISCHEN VERLAGE FRANKFURTS PRÄSENTIEREN: DIE

Sonntag,  
**17. Februar 2019**  
von 11 bis 19 Uhr  
im Haus am Dom

Während des ganzen Tages:  
Großer Büchertisch  
11. Frankfurter Bouquinistenmarkt  
Lesebalkon im 2. OG

VERLAGE UND BÜCHER IM GESPRÄCH

**11.00 Uhr – Einführung ins Programm  
durch Organisator Florian Koch**

## **11.15 Uhr | Henrich Editionen**

**„Wir haben keinerlei Kompromisse geschlossen“ –  
die Anna-Schmidt-Schule in der NS-Zeit**



War es möglich, in der Zeit des Nationalsozialismus eine Schule zu leiten und sich trotzdem dem herrschenden Zeitgeist nicht anzupassen? Käthe Heisterbergk gelang es, die Anna-Schmidt-Schule zu erhalten und in dem ihr möglichen Rahmen Widerstand zu leisten. Die Schule blieb ein sicherer Ort auch für sogenannte „nichtarische“ Schülerinnen, an dem sie bis zum Ende der NS-Zeit das Abitur machen konnten. Die Geschichte einer starken Frau und ein Stück Frankfurter Zeitgeschichte.

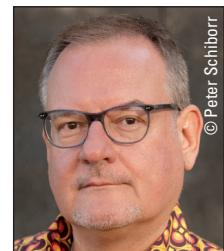
**Ingrid Fuchs (Autorin) im Gespräch  
mit Cristina Henrich (Verlegerin)**



**Ingrid Fuchs (Autorin) im Gespräch  
mit Cristina Henrich (Verlegerin)**

## **12.00 Uhr | Größenwahn Verlag**

**„Ein Lied in allen Dingen“ – Stefan Sprang über den Tenor Joseph Schmidt**



Der jüdische Tenor Joseph Schmidt wird Ende der 1920er Jahre zum Radiostar und Liebling des Publikums. Ob als Opernsänger, Schlagergott oder Filmheld – er hat weltweit Erfolg. Als die Nazis die Macht übernehmen, unterschätzt Schmidt die Gefahr für sein Leben. Statt sich rechtzeitig in die USA abzusetzen, beginnt er eine Flucht durch Europa. hr1-Autor Stefan Sprang schildert das Leben des Opernsängers Joseph Schmidt, der u. a. mit „Ein Lied geht um die Welt“ bekannt wurde. Eine Hommage an den Zauber der menschlichen Stimme, die unter Antisemitismus und Populismus zu brechen droht. Ein gutes Buch gegen das Vergessen.

**Moderation: Hans Sarkowicz (hr2-kultur)**



## **13.00 Uhr | FISCHER Verlag**

**Raquel Erdtmann mit ihren Gerichtsreportagen  
„Ich würde es wieder tun“**



Raquel Erdtmann nimmt ihre Leser mit in den Gerichtssaal, der zur Bühne des Lebens wird. Die Schilderungen der Prozesse sind dabei so plastisch, dass man als Leser das Gefühl hat, den Szenen selbst beizuwohnen. Es sind Blicke hinter die Fassade und in menschliche Abgründe. Raquel Erdtmann studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Seit Ende des Studiums arbeitet sie als freie Schauspielerin, Autorin und Illustratorin. Für die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ verfasst sie regelmäßig Kolumnen über spektakuläre Gerichtsfälle.

**Moderation: Katharina Winter (S. Fischer Verlage)**



## **14.00 Uhr | Frankfurter Verlagsanstalt**

**Gespräch mit der Übersetzerin Anastasia Kamarauli über „Der scharlachrote Wolf“ (Goderdi Tschocheli)**



Luka, ein junger Schauspieler, stammt aus einem kleinen Bergdorf im Großen Kaukasus. Die Stadt Tbilissi erscheint ihm verheißungsvoll, doch schnell bringt er mit seiner ehrlichen Art die omnipräsente Miliz gegen sich auf. Er entschließt sich zur Flucht, kämpft sich allein durch den Schnee, bis er sich plötzlich von einem Wolfsrudel umzingelt sieht. – „Der scharlachrote Wolf“ ist ein moderner Klassiker der georgischen Literatur. In atmosphärischen Bildern lässt Tschocheli eine archaische und zugleich moderne Welt lebendig werden.

**Moderation: Lothar Ruske (Organisator von Literaturveranstaltungen)**



## **15.00 Uhr | axel dielmann – verlag**

**Astrid Ruppert präsentiert ihren Erzählband „Die Bestimmung der Eisscholle“**



Astrid Ruppert war Producerin und Redakteurin für das Fernsehen, von ihren bisherigen drei Romanen wurden zwei verfilmt, der nächste wird im April erscheinen. Derweil nimmt uns Astrid Ruppert in ihren acht Erzählungen mit zum Nordpol. Ihre Heldeninnen und Helden sind sehr eigensinnige Forschungsreisende in die eigene Seele – die Frauen und Männer, die durch die eisige Welt des Polarkreises fahren, suchen ihren eigenen Norden. Es lohnt, Astrid Rupperts Figuren zuzuschauen, wenn sie weit weg von den mittleren Lagen des Gewohnten die Gangway in ein neues Leben betreten, von dem sie im gepolsterten Zuhause nichts gehahnt hatten.

**Moderation: Axel Dielmann (Verleger)**



## **16.00 Uhr | Verlag der Autoren**

**Was machen wir da eigentlich? Der Verlag der Autoren gibt Auskunft**



Der Verlag der Autoren ist einer der größten unabhängigen Bühnen- und Medienverlage Deutschlands. Wenn im Fernsehen „Tatort“ läuft oder im Theater ein neues Stück oder ein Shakespeare gespielt werden – dann ist die Wahrscheinlichkeit nicht gering, dass das Drehbuch, das Stück oder die Übersetzung von Kreativen aus dem Verlag der Autoren stammt. Daneben vertritt der Verlag Choreographie- und Hörspielrechte, verlegt Bücher und betreibt eine eigene Literaturagentur. Zudem gehört der Verlag seit seinen Anfängen vor genau 50 Jahren denen, die für ihn schreiben und arbeiten. Woher wir kommen, wer wir sind – wir erzählen, und Sie sind herzlich eingeladen zu fragen ...

**VERLAG DER AUTOREN**  
Der Verlag der Autoren gehört den Autoren des Verlages